



Angebotsanfrage für Architekt*innen-/Planer*innenleistungen gemäß HOAI

Auftraggeberin

Frauenzentrum Schokofabrik e.V.
Mariannenstraße 6
10997 Berlin

Projekt

Infrastrukturelle Aufwertung der Schokofabrik

Im Rahmen eines geförderten Umgestaltungs- und Modernisierungsvorhabens plant das Frauenzentrum Schokofabrik e.V. die infrastrukturelle Aufwertung seiner Räumlichkeiten in Berlin-Kreuzberg. Ziel des Projektes ist die funktionale, gestalterische und bauliche Weiterentwicklung der bestehenden Infrastruktur zur langfristigen Sicherung und Verbesserung der Nutzungsqualität für die verschiedenen Angebote und Nutzer*innengruppen des Hauses. Grundlage bildet die Projektskizze „Infrastrukturelle Aufwertung der Schokofabrik“.

Projektbudget

Das Gesamtprojektvolumen beträgt **400.000 € brutto**.

Davon entfallen:

- **49.122,81 € brutto** auf die Projektsteuerung (14 % des Gesamtbudgets),
- **62.877,19 € brutto** auf Ausstattungs- und Beschaffungsmaßnahmen, die durch die Auftraggeberin direkt beschafft werden.

Das für die Planung und Umsetzung relevante Budget beträgt somit **288.000 € brutto**.

Gegenstand der Beauftragung

Gesucht wird ein Architekturbüro zur Erbringung von Architekt*innen-/Planer*innenleistungen für Umbau-, Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bestand.

Die Beauftragung soll die Leistungsphasen **1 bis 8 gemäß HOAI** umfassen:

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung

- Genehmigungsplanung (soweit erforderlich)
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Objektüberwachung

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören insbesondere:

- Analyse des Bestands und Entwicklung eines Planungskonzeptes,
- Abstimmung der Maßnahmen mit der Auftraggeberin,
- Erstellung von Planungs- und Ausschreibungsunterlagen,
- Begleitung der Vergabeverfahren,
- Koordination der Ausführung,
- Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle,
- Dokumentation der Maßnahmen.

Beteiligung und Zusammenarbeit

Das Projekt soll in enger Abstimmung mit dem Frauenzentrum Schokofabrik e.V. entwickelt und umgesetzt werden. Erwartet wird ein kooperativer Planungsansatz unter Einbeziehung von Mitarbeitenden, Nutzer*innen und weiteren relevanten Akteur*innen des Hauses.

Die Auftragnehmenden sollen geeignete Formate zur Beteiligung und Abstimmung vorschlagen und durchführen sowie die Ergebnisse in die Planung integrieren.

Besondere Anforderungen an die Auftragnehmenden

Das Frauenzentrum Schokofabrik e.V. ist ein feministisches Zentrum und arbeitet parteilich für FLINTA*-Personen (Frauen, Lesben, inter*, nicht-binäre, trans* und agender Personen).

Aufgrund des besonderen Projektkontextes, der engen Zusammenarbeit mit den Nutzer*innen des Hauses sowie der inhaltlichen Ausrichtung des Trägers richtet sich diese Angebotsanfrage ausschließlich an Architekt*innen, Planer*innen beziehungsweise an Büros, bei denen die Projektleitung und die maßgeblichen Projektbearbeiter*innen dem FLINTA*-Spektrum angehören.

Projektzeitraum

Der Projektzeitraum erstreckt sich vom **01.09.2026 bis zum 30.09.2027**.

Die Planungsleistungen sind unmittelbar nach Auftragserteilung aufzunehmen. Die bauliche Umsetzung ist so zu koordinieren, dass die Maßnahme innerhalb des Förderzeitraums abgeschlossen und abgerechnet werden kann.

Angebotsabgabe

Wir bitten um die Einreichung eines schriftlichen Angebots bis zum **18.09.2026**.

Das Angebot soll mindestens folgende Unterlagen enthalten:

- Honorarangebot mit detaillierter Kostenaufstellung,
- Aufschlüsselung der angebotenen Leistungen und Leistungsphasen,
- Zeit- und Ablaufplanung für die Projektdurchführung,

- Kurzvorstellung des Büros und des vorgesehenen Projektteams,
- Darstellung der Qualifikation und Erfahrung im Bereich **Bauen im Bestand**,
- Referenzen vergleichbarer Projekte, insbesondere in der Zusammenarbeit mit **sozialen Organisationen, Vereinen oder gemeinwohlorientierten Trägern**,
- kurze Darstellung des geplanten Vorgehens bei der Beteiligung und Abstimmung mit der Auftraggeberin

Zuschlagskriterien

Die Bewertung der Angebote erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Wirtschaftlichkeit des Angebots,
- fachliche Qualifikation und Referenzen,
- Erfahrung im Bereich Bauen im Bestand,
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen,
- Qualität des vorgeschlagenen Projektansatzes einschließlich Beteiligung und Kommunikation.

Ansprechpartnerinnen

Judith Weil (sie/ ihr), Projektmanagement I Mail: judith.weil@schokofabrik.de 030 615 29 99

Lea Sahli (sie/ ihr), Projektmanagement I Mail: lea.sahli@schokofabrik.de | 030 615 26 21